

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2025/0014

Verantwortlich: Dez.

Dienststelle: VBK

Antrag zur Aufstellung geschlossener Aschenbecher an ÖPNV-Haltestellen in Wolfartsweier (vergleichbare Anträge auch in den anderen Bergdörfern)

Antrag der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wolfartsweier	25.02.2025	3	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Antrag zur Aufstellung von geschlossenen Aschenbechern an ÖPNV-Haltestellen wurde mit Blick auf entstehenden Anschaffungs- und Folgekosten unter Berücksichtigung der Haushaltslage abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☐	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☐	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☐	Ja ☐	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe stehen zum Beschluss des Aufsichtsrates zum Rauchverbot an Haltestellen. Dieses wurde in der Hausordnung dokumentiert, Hinweise zum Rauchverbot sind zusätzlich auch in den Vitrinen an Haltestellen angebracht. Zuvor vorhandene Behältnisse für Zigarettenabfälle wurden mit Beschluss des Rauchverbots bewusst demontiert.

Die im Antrag angesprochenen Drahtkorbmüllbehälter werden durch die Verkehrsbetriebe fortlaufend durch geschlossene Behälter ersetzt, allerdings ohne separates Behältnis für Zigarettenabfälle. Eine erneute Beschaffung, Installation und fortlaufende Leerung und Instandhaltung von zusätzlichen Behältnissen für Kippenabfälle ist in der Wirtschaftsplanung der Verkehrsbetriebe nicht eingeplant. Mit Blick auf die sehr angespannte Haushaltslage sehen die Verkehrsbetriebe keine Möglichkeit zur Umsetzung der im Antrag geforderten Beschaffung, Installation und fortlaufenden Leerung. Eine Reduktion der Reinigungskosten kann nach Einschätzung des Fachpersonals für Pflege und Reinigung der Betriebsanlagen den oben aufgezeigten Mehraufwand und die resultierenden Kosten nicht aufwiegen.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

keine